

Zum 85. Geburtstag von Tositomo Kanakubo

Alexander Wolodtschenko (Dresden)
<alexander.wolodtschenko@tu-dresden.de>

0. Einleitung

Am 6 Februar 2015 hat Dr. Tositomo Kanakubo nach europäischer Traditionen seinen 85. Geburtstag gefeiert; nach japanischen Traditionen enden wichtige Jubiläen mit der Ziffer 8. Unabhängig davon hat der japanische Kartograph Tositomo Kanakubo eine Würdigung seiner europäischen Kollegen verdient.



Tositomo Kanakubo wurde am 6 Februar 1930 in Nagoya, Japan geboren. Als Absolvent des Geographischen Instituts der Tohoku Universität in Sedai begann er im Jahre 1953 seine Tätigkeit am Geographical Survey Institute (GSI). Als Forscher mit Regierungsauftrag wurde er im Jahr 1974 nach Europa gesandt, um die thematische und Atlaskartographie aus theoretischer und technologischer Sicht zu untersuchen. Von 1984 bis 1986 arbeitete er als Generaldirektor am GSI, von 1986 bis 1994 als Managing Director sowie als Präsident am Japan Map Center in Tokio.

Tositomo Kanakubo ist ein hoch angesehener Kartograph aus Japan, der von 1985 bis 2000 den Vorsitz des Nationalkomitees der Kartographie innehatte. Er ist Ehrenmitglied der Japanischen Kartographischen Vereinigung (2008).

1. Ausgewählte wissenschaftliche Leistungen

Im Jahr 1989 verteidigte Tositomo Kanakubo mit Erfolg seine Dissertation „A Study on the Development of the Modern Theoretical Cartography“. Eine Zusammenfassung der Dissertation wurde ins Englische übersetzt und von der Tohoku-Universität im Jahr 1990 veröffentlicht (Kanakubo, 1990). Dieser Artikel ist unter dem Titel „The Development of Contemporary Theoretical Cartography“ auch online verfügbar: <http://ir.library.tohoku.ac.jp/re/bitstream/10097/45184/1/AA0045945090694.pdf>

Die Arbeit umfasst die folgenden Kapitel:

1. Preface
2. Theoretical cartography and its genealogy
3. Theoretical cartography in the post-War era
4. New movements in theoretical cartography of the Sixties
5. The Organization of Commissions in the International Cartographic Association (ICA) and their activities
6. International debates on cartographic communication – criticisms and development
7. The Standardization of thematic maps
8. The movement towards the systematization of theoretical cartograph
9. The development of automated cartography and its effect on theoretical cartography

Die genannten Themen bieten somit einen interessanten und unverändert aktuellen Einblick in die Entwicklung der Kartographie im Allgemeinen und der theoretischen Kartographie im Besonderen.

2. Ausgewählte Aktivitäten in der ICA

Dr. sc. Tositomo Kanakubo, Honorary Fellow der ICA (1999) war ICA-Vizepräsident in den Perioden 1991-1995 und 1995-1999; Vorsitzender der ICA Kommission „Konzeptionen in der Kartographie“ (1987-1991), der ICA Kommission „Theoretische Felder und Begriffsbestimmungen in der Kartographie“ (1995-1999) und der ICA-Arbeitsgruppe „Grundlegende theoretische Fragen der Kartographie“ (1991-1995).

1980 war er als Programmplaner des Organisationskomitees der 10. Internationalen Kartographischen Konferenz (IKK) in Tokio tätig. Es war die letzte gemeinsame Konferenz der ICA und der Internationalen Geographischen Union (IGU).

In den Jahren 1991-1999 hat Tositomo Kanakubo das theoretische Profil der ICA mit neuen Forschungsrichtungen wie Kartensprache und Kartosemiotik geprägt. Die Arbeitsgruppe „Map Semiotics“ (als Teil der Kommission „Theoretische Felder und Begriffsbestimmungen in der Kartographie“) wurde 1995 gebildet und erarbeitet unter der Leitung von H. Schlichtmann einen wichtigen Beitrag zur Popularisierung der Kartosemiotik (Schlichtmann, 1999). Diese Arbeit bildete ein solides kartosemiotisches Fundament für die neue Kommission und die weitere theoretisch-konzeptionelle Entwicklung bzw. Bewegung.

3. Ausgewählte Arbeiten zur theoretischen Kartographie

Das Forschungsinteresse von Dr. Tositomo Kanakubo konzentrierte sich besonders auf theoretische Probleme der Kartographie, wo er sich auch als Übersetzer engagierte, z.B. von A. Aslanikashvili „Metakartographie“ aus dem Russischen ins Japanische. Dies war möglich u.A. durch seine freundschaftlichen Kontakte mit Prof. A.A. Luty aus Moskau.

Die Gründung der neuen Kommission „Theoretische Kartographie“ 1999 im Rahmen der 19. IKK in Ottawa, Kanada war vom damaligen Vize-Präsidenten Tositomo Kanakubo initiiert und von der Japanischen Kartographischen Vereinigung unterstützt worden.

Am 17. September 2010 haben die Japanische Kartographische Vereinigung und die ICA Kommission für Theoretische Kartographie ein gemeinsames Seminar an der Hosei University, Fakultät für Design und Konstruktion abgehalten. Die Organisatoren dieses Seminars waren Tositomo Kanakubo, Alexander Wolodtschenko and Takashi Morita. Die Veranstaltung in Tokio war dem 10. Jahrestag der ICA Kommission für Theoretische Kartographie gewidmet und schloss drei Vorträge ein:

- Introduction and brief history of the ICA Commission on Theoretical Cartography (Tositomo Kanakubo)
- Influence of Jacques Bertin's „Sémiologie Graphique“ (Takashi Morita)
- From Prehistoric Maps to Mini-Atlases (Alexander Wolodtschenko)

4. Ausgewählte Literatur

Aslanikashvili, A. (1999). Metacartography (übersetzt und herausgegeben von T. Kanakubo). Tokyo (in japanischer Sprache).

Kanakubo, T.(1990). The Development of Contemporary Theoretical Cartography. *The Science Reports of the Tohoku University* (7th series, Geography). 40 (1), 1-19.

Schlichtmann, H. (ed.). (1999). Map Semiotics Around the World. [Regina:] International Cartographic Association.